

Württ. Stat. Landesamt

Stuttgart, den 15. Mai 1951.
Schließfach 898

Nr. VI 21-4662
(Arb. Nr. VI 21-2725)



Zu MI 2 - in Teil 2

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg - Baden im

April 1951.

1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Die Indexziffer für Nahrungsmittel (ohne Gemüse u. Obst) erhöhte sich um 4,5 vH. Da der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst nur um 1,2vH anstieg, ergab sich für die Indexziffer einschließlich Gemüse und Obst ein Ansteigen von 4,2 vH.

Mit Ausnahme der Gruppen Genussmittel und Wohnungsmiete, die beide unverändert blieben, wiesen alle Indexgruppen steigende Tendenz auf.

Die Indexziffer für Heizung und Beleuchtung erhöhte sich um 2,2vH, Bekleidung um 1,3 vH, Reinigung und Körperpflege um 1,6 vH, Bildung und Unterhaltung um 1,8 vH, Hausrat um 2,0 vH und Verkehr um 0,5 vH.

Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung (einschl. Gemüse und Obst) zog um 2,4vH an. Ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst ergäbe sich ein Ansteigen von 2,3 vH.

Im Vergleich mit April 1950 ergeben sich folgende durchschnittliche Preisveränderungen:

<u>G r u p p e</u>	<u>Veränderung i/vH.</u>
Nahrungsmittel ohne Gemüse u. Obst	+ 10,5
" mit Gemüse und Obst	+ 7,8
Genussmittel	- 1,6
Wohnungsmiete	+ 1,0
Heizung und Beleuchtung	+ 6,3
Bekleidung	+ 14,0
Reinigung und Körperpflege	+ 8,0
Bildung und Unterhaltung	+ 6,0
Hausrat	+ 14,1
Verkehr	+ 16,8
<u>Jnsgesamt mit Gemüse und Obst</u>	<u>+ 7,8</u>

Die stärksten Preiserhöhungen gegenüber April 1950 weisen die Gruppen Nahrungsmittel, Bekleidung, Hausrat und Verkehr auf. In der Gruppe Nahrungsmittel ergaben sich bemerkenswerte Versteuerungen bei Brot, Mehl und Getreideerzeugnissen, die durch die Neufestsetzung der Getreidepreise durch die Bundesregierung am 16.3.51 hervorgerufen wurden. Weitere beachtliche Preiserhöhungen wiesen Trockenfrüchte, Fleisch und Eier auf.

	Veränderung 1/vH
a) Brot und Gebäck	+ 22,2
b) Mehl	+ 47,9
c) Getreideerzeugnisse	+ 27,6
d) Erbsen	+ 1,4
e) Zucker, Marmelade	+ 2,0
f) Kartoffeln	+ 23,0
g) Konserven	+ 0,7
h) Trockenfrüchte	+ 31,4
i) Fische	-
k) Fleisch, Wurst	+ 12,8
l) Milch	+ 1,5
m) Fette, Käse	+ 3,1
n) Eier	+ 17,8
o) Gemüse, Obst	+ 14,2

Zwar überwogen auch in diesem Monat die Preiserhöhungen gegenüber den Preismäßigungen, aber doch waren die Preiserhöhungen nicht mehr so häufig wie im Vormonat.

Preisrückgänge wurden bei Nahrungsmitteln, Bekleidung und Hausrat festgestellt.

Die Preisveränderungen bei allen von der Preisberichterstattung erfassbaren Waren und Leistungen.

	Zahl der erfass-ten Waren	davon gegenüber Vormonat					
		gestiegen absolut	vH	gleichgebl. absolut	vH	gefallen absolut	vH
Nahrungsmittel	90	46	51	21	23	23	26
Genussmittel	9	2	22	7	78	-	-
Wohnungsmiete	1	-	-	1	100	-	-
Heizung u. Beleuchtung	8	7	88	1	12	-	-
Bekleidung	70	56	80	3	4	11	16
Reinigg. u. Körperpflege	20	8	40	12	60	-	-
Bildung u. Unterhaltung	16	6	37	10	63	-	-
Hausrat	58	50	86	7	12	1	2
Verkehr	5	2	40	3	60	-	-
	277	177	64	65	23	35	13

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabegruppen folgende Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Preisermäßigungen wiesen auf: Fische (12-23vH), Konserven-Mirabellen (4vH), Schweinefleisch, ausl. Schweinefett, Kokosfett, Trockenpflaumen und Konservenerbsen (2-3vH), Bienenhonig, Mettwurst und Kakao (1vH) und Reis, Marmelade, Süßwaren, Leberwurst und Emmentalerkäse (je unter 1 vH).

Preiserhöhungen ergaben sich bei Brot, Mehl und Getreideerzeugnissen (1-16 vH) als Folge der Getreidepreiserhöhungen.

Nennenswerte Preisauftriebe ließen sich noch bei inl. Schweineschmalz (9vH), Salzheringe (6vH), Kartoffeln und Suppenhähnern (4-5vH) feststellen.

Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst stieg um 1,2 vH an. Die stärksten Preiserhöhungen wurden bei ausl. Blumenkohl (48-65vH), Wirsing (28vH), Rotkohl (21vH, ausl. Salat (19vH), Weißkohl (10 vH) und Rosenkohl (5vH) beobachtet.

Preissenkungen ergaben sich bei Grünkohl (12 vH), Zwiebeln (7-12 vH), Spinat (7vH) und Mohrrüben (4vH).

Genussmittel:

Unwesentliche Preiserhöhungen unter 1 vH wiesen Bohnenkaffee und Branntwein auf,

Heizung und Beleuchtung:

Die Erhöhung der Indexgruppe ist auf steigende Holz- und Kohlenpreise zurückzuführen.

Bekleidung:

Bei den meisten Waren setzte sich im Berichtsmonat die steigende Preistendenz fort. Jedoch waren die Preissteigerungen - wie auch schon im letzten Monat - nicht mehr so stark. Preissteigerungen von 4-5 vH wiesen Babygarn auf, Männersocken erhöhten sich um 3-5vH, Herrenanzugstoffe 4 vH, Textilwaren, Schuhwaren und Besohlungen um 1-2 vH. Erstmals seit Dezember wurden in diesem Monat geringe Preisrückgänge beobachtet. Damensportblusen (Kunstseide) verbilligten sich um 1,5 vH, Schützenstoffe, Mädchenkleider, Arbeitshemdenstoffe, Unterhosen für Männer, Herrenoberhemden, Herrenregenmäntel und Sporthemden um weniger als 1 vH.

Reinigung und Körperpflege:

Preiserhöhungen zeigten Waschmittel (4vH), Friseurleistungen (bis 5vH) und Schuertiücher (7vH).

Bildung und Unterhaltung:

Wegen der stark gestiegenen Papierpreise erhöhten Zeitungen und Illustrierte Zeitschriften ihre Preise um 3-13 vH. Papier- und Schreibwaren wurden um 9vH teurer.

Hausrat:

Die stärksten Preiserhöhungen wiesen Gummiwaren und Möbel (3,0vH), Elektroerzeugnisse und Uhren (2,9 vH) und Oefen und Herde (2,8 vH) auf.

Verkehr:

Bei Fahrrädern und Bereifung wurden weiterhin steigende Preise beobachtet.

J. A.

Kauch

2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der Markthalle Stuttgart.

S o r t e	Mengen-einheit	Preise je Mengeneinheit in Pf. ^{g.}						Veränderg. in vH am 17.4.51 gegen
		19.4. 1938	13.4. 1949	18.4. 1950	13.3. 1951	3.4. 1951	17.4. 1951	
Blumenkohl	1 St. x)	52		160	90	85	140	+ 169,2
Gurken	" x)	81		150		175x)	140	+ 72,8
Gelbe Rüben	1/2kg.	13	11	0	16	15	15	+ 15,4
Karotten	1 Bd.			67	75	72	65	
Rettiche	1 St.			57	0	75	60	+ 5,3
"	1 Bd.			57	125	0	67	+17,5
Rieschen	"			0		27	30	
Rhabarber	1/2kg.			22	0	50	22	
Ackersalat	"			162	200	190	200	+23,5
Kopfsalat	1 St. x)	22	42	37	55	45	50	+ 127,3
Kresse	1/2kg.		125	0	110	100	125	
Sellerie	1 St.			65	35	50	55	+15,4
Spinat	1/2kg.	15	25	30	42	37	32	+ 113,3
Schwarzwurzeln	"		110	0	57	55	62	
Weißkraut	"	16	20	0	15	19	21	+ 31,2
Rotkraut	"	18	0	35	24	23	30	+ 66,7
Zwiebeln	"	15	22	0	16	16	17	+ 13,3
Apfel	"	31	85	52	42	47	52	+67,7
Zitronen	1 St.	5	0	0	14	13	18	+260,0
Orangen	1/2kg.	37	0	87	51	61	72	+ 94,6
Bananen	"				130	145	140	
Datteln	"				130	130	140	
Feigen	"				70	67	70	

x) Treibhaus

Die Preisindexziffern für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie
in Württemberg-Baden

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Veränderung in vH April		1938 = 100(+)	
	1938 0	1948 Juni	1950 0	1951 März	1951 April	51 gegen 1948	Juni 1951	März 1951	März April
<u>I. Nahrungsmittel:</u>									
ohne Gemüse u. Obst	64,8	86,8	102,3	106,8	111,6	+28,6	+ 4,5	164,8	172,1
mit " " "	61,6	91,8	95,8	99,3	103,5	+12,7	+ 4,2	161,1	167,9
<u>darunter:</u>									
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	114,4	131,9	149,3	+77,3	+13,2	181,0	204,9
b) Mehl	74,2	71,1	93,7	113,1	130,3	+83,3	+15,2	152,3	175,6
c) Getreideerzeugn.	74,6	81,2	105,2	121,2	129,8	+59,9	+ 7,1	162,4	174,1
d) Erbsen	87,1	96,7	135,5	132,2	133,5	+38,1	+ 1,0	151,6	153,1
e) Zucker, Marmelade	62,0	96,9	93,8	92,9	92,8	- 4,2	- 0,1	149,9	149,8
f) Kartoffeln	64,3	88,4	114,7	92,6	97,6	+10,4	+ 5,4	144,1	157,8
g) Konserven	51,1	103,0	73,9	75,2	73,2	-28,9	- 2,7	146,5	142,7
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	143,1	175,0	175,5	+50,8	+ 0,3	227,7	229,4
i) Fische	52,1	91,5	89,7	91,3	88,0	- 3,8	- 3,6	175,2	168,7
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	122,7	132,8	131,8	+76,2	- 0,8	206,0	204,4
l) Milch	68,5	99,2	90,7	87,9	87,9	-11,4	-	128,2	128,2
m) Fette, Käse	67,3	96,5	99,1	102,7	103,5	+ 7,3	+ 0,8	152,8	154,0
n) Eier	26,7	44,0	49,9	44,9	44,9	+ 2,0	-	168,5	168,5
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	60,5	58,6	59,3	-50,2	+ 1,2	132,1	133,8
<u>II. Genussmittel:</u>	34,6	135,8	97,0	95,9	95,9	-29,4	-	277,1	277,1
<u>III. Wohnungsmiete:</u>	100,0	100,0	103,5	104,8	104,8	+ 4,8	-	104,8	104,8
<u>IV. Heizung u. Beleuch.</u>	78,0	85,0	101,3	105,3	107,6	+26,6	+ 2,2	135,0	137,8
<u>V. Bekleidung:</u>	46,4	82,7	84,3	95,1	96,3	+16,4	+ 1,3	204,8	207,4
<u>darunter:</u>									
a) H' Oberkleidung	50,5	84,6	92,5	105,4	106,3	+25,7	+ 0,9	208,6	210,3
b) D' Oberkleidung	49,9	90,2	79,6	84,8	85,0	- 5,8	+ 0,2	169,9	170,5
c) K' Oberkleidung	51,5	89,4	79,6	90,5	90,3	+ 1,0	- 0,2	175,6	175,3
d) Herrenhüte	53,7	90,8	90,8	94,8	96,7	+ 6,5	+ 2,0	176,1	179,8
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	88,0	97,4	97,8	+13,2	+ 0,4	228,8	229,7
f) Damenwäsche	48,8	87,6	88,0	100,2	103,3	+17,9	+ 3,1	207,0	213,1
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	88,6	98,8	99,9	+14,2	+ 1,1	191,7	193,7
h) Pullover	49,8	83,2	87,8	105,0	107,1	+28,7	+ 2,0	211,1	215,2
i) H'u. K' Strümpfe	44,2	80,5	87,8	101,8	104,5	+29,8	+ 2,7	230,2	236,3
k) Damenstrümpfe	29,1	84,4	64,9	69,7	69,7	-17,4	-	240,3	239,7
l) Garn	56,2	98,2	94,1	119,8	125,6	+27,9	+ 4,8	213,2	223,6
m) Hauswäsche	40,9	78,1	84,6	94,6	95,9	+22,8	+ 1,4	230,8	234,0
n) Schuhe	41,8	66,8	83,7	97,6	99,4	+48,8	+ 1,8	233,2	237,6
o) Besohlungen	52,9	74,7	88,7	102,4	104,0	+39,2	+ 1,6	193,4	196,4
p) Lederwaren	35,5	73,3	58,5	63,5	64,0	-12,7	+ 0,8	179,2	180,5

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Veränderung i/vH April 51 gegen Juni 1948	1938 = 100 ⁺
	1938 0	1948 Juni	1950 0	1951 März	1951 April		
<u>VI. Reinigg. u. K'Pfl.:</u>	68,6	87,7	97,6	103,8	105,5	+20,3	+ 1,6 156,4 158,9
<u>VII. Bildg. u. Unterh.:</u>	73,0	98,2	101,6	105,4	107,3	+ 9,3	+ 1,8 144,5 147,1
<u>VIII. Hausrat:</u>	49,0	91,7	84,8	95,9	97,8	+ 6,7	+ 2,0 195,4 199,4
<u>darunter:</u>							
a) Möbel	50,8	82,8	77,9	83,5	86,0	+ 3,9	+ 3,0 164,2 169,0
b) Betten, Matratzen, Decken	51,3	94,2	98,6	126,1	127,4	+35,2	+ 1,0 245,5 248,0
c) Porz., Steingut, Glas	47,6	89,7	80,2	85,9	87,7	- 2,2	+ 2,1 181,0 184,7
d) Ofen, Herde	54,6	98,1	89,4	97,9	100,6	+ 2,5	+ 2,8 179,5 184,5
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	88,8	106,1	108,5	+ 8,7	+ 2,3 229,8 235,0
f) Uhren	33,1	98,9	61,2	61,8	63,6	- 35,7	+ 2,9 193,5 199,3
g) Elektroerzeugn.	41,5	102,8	75,7	66,2	68,1	- 33,8	+ 2,9 159,4 164,0
h) Korbwaren, Bürsten	35,6	90,8	74,1	78,4	78,6	- 13,4	+ 0,3 234,6 235,4
i) Gummiwaren	55,0	96,7	77,9	88,4	92,2	- 4,7	+ 4,3 160,8 168,6
<u>IX. Verkehr:</u>	79,7	103,6	98,8	114,1	114,7	+10,7	+ 0,5 143,2 144,0
<u>Gesamtausgaben:</u>							
m/ Gemüse u. Obst	62,6	94,3	94,9	100,1	102,5	+ 8,7	+ 2,4 160,2 164,0
o/ " " "	63,9	°	°	103,0	105,4	°	+ 2,3 161,3 165,1

+) umbasiert:

Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verbrauchsverhältnisse auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden
(umbasiert auf 1938 = 100) (Verbrauchsverhältnisse 1949)

